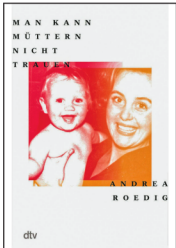


## BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

# *Man kann Müttern nicht trauen*



Roman von  
Andrea Roedig  
Dtv, 2022

In diesem autofiktionalen Roman verarbeitet die Anfang der 60er-Jahre geborene Publizistin Andrea Roedig ihre schwierige Beziehung zu ihrer inzwischen verstorbenen Mutter Lilo. Liselotte, mit vollem Namen, ist ein Kriegskind und wird von ihrer Mutter von klein auf geschlagen. Es gelingt ihr, dies bei den eigenen Kindern nicht zu wiederholen. Trotzdem tragen Andrea und ihr Bruder Christoph schwer an ihrer Kindheit mit suchtkranken Eltern und schliesslich mit dem Verschwinden von Lilo. Später gibt es wieder Annäherungen zwischen der Mutter und den inzwischen erwachsenen Kindern. Andrea versucht noch, Lilo zu Lebzeiten für das Verfassen ihrer Lebensgeschichte zu gewinnen. Dazu kommt es aber nicht, da Lilo offen dazu steht, dass sie mit ihrer Tochter nie ehrlich wäre über ihr Leben. So versucht die Autorin, die Geschichte ihrer Mutter aus verschiedenen Puzzleteilen, vor allem eigenen und fremden Erinnerungen, Tagebüchern und Briefen, zu erfassen und zu verstehen. Es ist eine schwierige und schmerzhaft Aufarbeitung, welche aber ein eindrückliches Porträt der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts abgibt. Ein Buch, welches sich süffig und schnell lesen lässt, aber bleibende Spuren hinterlässt.



Laura Schnellmann  
Co-Leiterin der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch